



Unser Gemeindebrief

Februar/März 2019



Salz und Pfeffer

Seite 6

Familienshow: Ganz schön stark!

Seite 9

Der Frauentreff stellt sich vor

Seite 7

Haus am Kirchturm—Eröffnung

Seite 16

Monatsspruch Februar:

**„Ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit
Leiden nicht
ins Gewicht fallen
gegenüber der
Herrlichkeit,
die an uns
offenbart werden soll.“**

Röm. 8,18

Kein leichter Text ist es, der als Monatspruch für Februar ausgesucht worden ist. Ein Text, bei dem man den Verfasser Paulus gerne fragen möchte: „Wie hast Du das eigentlich gemeint?“, mit den „Leiden dieser Zeit“ und der „künftigen Herrlichkeit“?

Soll Leiden hier verharmlost werden und damit Menschen getröstet werden auf das, was kommen wird? Oder sollen die von ihm Angesprochenen zur Gleichgültigkeit gegenüber dieser Welt ermutigt werden, nach dem Motto: diese alte Welt vergeht ja doch!

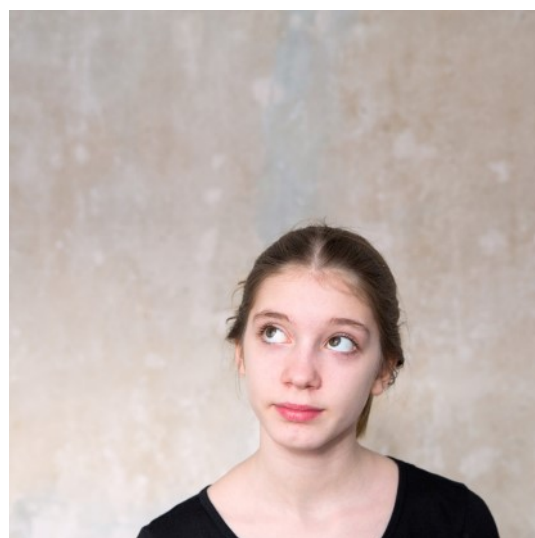
Liebe Leserinnen und Leser, nein, das beabsichtigt der Apostel gewiss nicht. Er verharmlost die Leiden, die Menschen in dieser Welt erfahren, keineswegs.

Zum einen hat er selbst manches Schwere und Schmerzvolle auf seinem Lebensweg erfahren: persönliche Erkrankungen, Neid und Verfolgung durch andere, sogar Gefangenschaft um des Glaubens willen und immer wieder die tödliche Bedrohung seines Lebens.

Doch neben dieser Erfahrung hat er auch immer wieder gespürt, wie Licht im Dunkel aufleuchtete, wie Gott ihm in seiner persönlichen Situation Kraft geschenkt und Wege gezeigt hat. Paulus hat ganz gewiss die „Leiden dieser Zeit“ gekannt und auch erlitten. Aber in alledem hat er dann auch die Erfahrung gemacht, dass Gottes Kraft gegenwärtig ist, die stärker ist, die aufhilft und tröstet. Und so schreibt er ja auch von der göttlichen Offenbarung an ihn, in der ihm zugesagt wird: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Kor. 12,9)

Und zum anderen ist Paulus es auch, der immer wieder deutlich macht, dass unser Glaube, der ausschaut auf die ewige Heimat bei Gott, Verantwortung hat in dieser Welt. Und so setzt er sich ein, dass unser Glaube auch im Alltag Gestalt gewinnt: Gottesdienst im Alltag! Glaube, Hoffnung, Liebe – so lautet der Dreiklang, den wir im 1. Korintherbrief lesen (1. Kor. 13,13).

Durch die Hoffnung des Glaubens sind die Leiden dieser Zeit nicht aus dem Weg geräumt. Doch Menschen



dürfen im Glauben erfahren, dass all das Bedrohliche nicht das letzte Wort über ihr Leben hat. Im Glauben wird ihnen die Kraft geschenkt, aufzublicken auf das himmlische Ziel unseres Weges als Christen. Eine Aussicht, zu der Jesus Christus mit seinem Weg auf Erden, mit seinem Sterben und Auferstehen, den Grundstein gelegt hat.

Eine Aussicht, die uns hier und heute stärken möchte und auch Kraft geben möchte, unseren Weg mutig zu gehen, vertrauend darauf: wir sind von Gott begleitet. Er geht uns voran! Eine Aussicht, die uns in die Nachfolge ruft.

Beim christlichen Glauben geht es nicht etwa um ein Trösten auf das Jenseits, sondern um ein Getrostsein im Diesseits, so hat es einmal der Theologe Hans-Joachim Eckstein formuliert.

Dieses Getrostsein ermutigt uns, dass wir uns nicht abfinden mit Gewalt, mit Vorurteilen und Lieblosigkeiten. Sondern dass wir uns mit unseren Gaben einsetzen für unseren Nächsten: den nahen und den fernen; dass wir uns einsetzen für den Schutz der Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat. Die Worte unseres Monatsspruches wollen uns also aufmerksam sein lassen auch für diese Welt und sie laden uns ein – mit Gottes Hilfe – Zeichen seiner Liebe zu setzen: Zeichen, die schon hier und heute auf ihre Weise hinweisen auf die „Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

Bernd Roters





Neue Heizung

Wir freuen uns, dass die neue Heizung bislang gut funktioniert und für angenehme Temperaturen in unserer Kirche sorgt. Immer wieder hören wir hier positive Rückmeldungen über eine angenehme Wärme. In den nächsten Wochen wird es noch einmal eine routinemäßige Überprüfung mit letzten Feineinstellungen geben.

Einbruch in die Kirche

Die polizeilichen Ermittlungen im Blick auf den Einbruch in unserer Kirche in der Nacht vom 24. zum 25. November dauern noch an. Es sind zahlreiche Spuren gesichert worden, auch DNA-Spuren. Die Zerstörungen an einer der Türen und Fenster sind zwischenzeitlich behoben worden.

Die Kollekte von dem sehr gut besuchten Konzert von „Tobias Klomp and Friends“ war gesichert und konnte zeitnah an den Kinderschutzbund Grafschaft Bentheim weitergegeben werden.

Einen herzlichen Dank an unsere Küster, für die die Feststellung des Einbruchs ein großer Schrecken an jenem Ewigkeitssonntag war, die dann aber sehr professionell reagiert haben.



Haus am Kirchturm

Am 12. Januar wurden die Räumlichkeiten des „Hauses am Kirchturm“ offiziell in Gebrauch genommen. Am Sonntag folgte dann nach einem Gottesdienst morgens unter dem Motto „Auf gute Nachbarschaft“ nachmittags der Tag der offenen Tür (s. Seite 16).

Sehr viele Menschen aus der Nähe und Ferne haben diese Möglichkeit wahrgenommen, das neue Gebäude und das Wohnkonzept kennenzulernen.

Auch wir als Kirchengemeinde sind sehr dankbar, dass es nun soweit ist. Der von uns nutzbare gemeindliche Raum ist sehr schön geworden und bietet manche Möglichkeiten für die Gemeindearbeit.

Gott sei Dank konnten die Bauarbeiten ohne schwere Unfälle beendet werden, was nie - und bei der verkehrstechnischen Lage ganz bestimmt nicht - selbstverständlich ist.

Zum Einzug hat der Kirchenrat einen bunten Bogen über das Haupteingangsportal angebracht mit den Wünschen: „Gott segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus – auf gute Nachbarschaft!“

In diesem Sinne freuen wir uns auch als Kirchengemeinde auf die Zusammenarbeit mit den neuen und alten Nachbarn.

Terminabsprachen mit den Pastoren für Festlichkeiten

Gern werden in unserer Kirchengemeinde die Pastoren zu besonderen Stationen im Leben von Gemeindegliedern und deren Familien (Trauungen, Traugespräche, Geburtstage, Ehejubiläen usw.) eingeladen. Gern versuchen beide, den Terminwünschen auch nachzukommen, soweit dies möglich ist.

Wichtig dabei sind aber rechtzeitige und verlässliche Terminabsprachen.

Mitunter spricht man sich bei Besuchen und es wird dort „nebenbei“ von solchen Terminen oder Terminwünschen gesprochen. Es bleibt im Unverbindlichen, aber am Ende gibt es Missverständnisse.

Bitte vereinbaren Sie doch Termine (zusätzlich) telefonisch, da aufgrund der zahlreichen Terminanfragen und terminlichen Verpflichtungen - nicht nur zu diesen Anlässen - solche Informationen schnell auch verloren gehen können. Hier appellieren wir an die Verantwortung der Betreffenden. Doppelte Sicherung ist da immer besser!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bernd Roters



Jahresrückblick: Amtshandlungen 2018

Es wurden 26 Kinder getauft, 12 Mädchen und 14 Jungen.

Es wurden 39 Jugendliche konfirmiert, 14 Mädchen und 25 Jungen.

Es wurden 8 Paare getraut.

Es wurden 39 Gemeindeglieder beerdigt, 19 Frauen und 20 Männer.

Monatslied

Februar: Psalm 107 (Dankt, dankt dem Herrn und ehret)

Matthias Jorissen (geb. 1739 in Wesel) wirkte ab 1769 als Pfarrer in den Niederlanden, u.a. in der deutschen Gemeinde in Den Haag. Er stand Vertretern der Erweckungsbewegung nahe. Sein bedeutendstes Werk ist die „Neue Bereimung der Psalmen“ (entstanden um 1793), eine neue sprachlich modernere Psalmenausgabe unter Beachtung sorgfältiger Übertragung des biblischen Textes, auf Grundlage der klassischen Melodien des Genfer Psalters. Sie wurde bald von den reformierten Gemeinden an Stelle des bis dahin gebräuchlichen Lobwasser-Psalters angenommen. Reimpsalm 107 findet sich mit einem erneut überarbeiteten Text auch im Liedteil des Gesangbuchs (eg 627).

März: Gott, dein guter Segen (LDH 92)

Auch viele Kinder kennen das neue Monatslied. Die Bitte um Gottes Segen haben die Komponisten Reinhard Bäcker und Detlef Jöcker in schöne Bilder gefasst. Gottes guter Segen ist wie ein „großes Zelt“, das Schutz und Geborgenheit bietet, wenn man unterwegs ist. Auch die weiteren Bilder bringen diese Geborgenheit zum Ausdruck: Gottes Segen ist wie ein „helles Licht“, wie „des Freundes Hand“, oder wie ein „Mantelkleid“, das wärmt und schützt.

Ein schönes Monatslied, das nicht nur Kinder berührt!

Jan Hagmann



Anmeldung in unseren Kindertagesstätten

In der Zeit vom 11.—14. März können Kinder für den Besuch unserer Kindertagesstätten angemeldet werden.

Am 11. März besteht zudem in der Zeit von 15.30—17.00 Uhr Gelegenheit, die Einrichtungen zu besichtigen. Die Leitungen und Mitarbeiter beantworten dann gern alle Fragen zum Kindertagesstättenbesuch.

Neu ist in diesem Jahr das Anmeldeverfahren. Da in der Vergangenheit viele Kinder doppelt oder sogar dreifach angemeldet wurden, aus Sorge der Eltern, keinen Betreuungsplatz zu finden, wird die An-

meldung jetzt über die Samtgemeinde Neuenhaus durchgeführt. Auch dazu geben die Leiterinnen Auskunft. Anmeldeformulare sind in der Anmeldewoche in den Einrichtungen und im Kita-Verwaltungsbüro erhältlich.

Informieren Sie bitte auch Familien in Ihrer Nachbarschaft, die keinen Gemeindebrief oder keine Tageszeitung bekommen, damit kein Kind aufgrund einer verspäteten Anmeldung ohne Betreuungsplatz bleiben muss.

Vielen Dank!

Kerstin Veldhuis



Danke für Ihre Spende!

Spende für CVJM und Kindertagesstätten (früher Haussammlung)

Die Spendensammlung „für CVJM und Kindertagesstätten“ erbrachte 2018 einen Erlös in Höhe von 4.045,- EUR! 2.500,- EUR wurden an unseren CVJM weitergeleitet, der diesen Betrag dringend benötigt, um seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Der Rest des Erlöses kam den Kindertagesstätten im Kirchspiel zugute.

Allen Spendern wird ganz herzlich für ihre Gaben gedankt!

BITTE HELFEN SIE WEITER!

Im beiliegenden Infoblatt finden Sie einige Informationen und dazu ein Überweisungsformular.

Bedenken Sie, dass auch in diesem Jahr kein Sammler und keine Sammlerin an Ihrer Tür klingeln werden!

Stattdessen bitten wir Sie, uns Ihre Spende zu überweisen!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihr Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Herzlichen Dank!

Jan Hagmann



Salz und Pfeffer...



„auf einen Kaffee“, mit Tobias Klomp und Cathrin Schnieders

Wir haben die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr genutzt, um gemeinsam auf das Chorprojekt „Salz und Pfeffer“ zurückzuschauen.

C: Wie kam es zu dem Projekt?

T: Bereits vor drei Jahren kam mir die Idee einen Chor auf die Beine zu stellen, der mit richtiger Stimmbildung und Spaß, klassische Musik näher bringt. Wichtig dabei ist mir besonders das gesunde Singen und das Kennenlernen der eigenen Stimme, was für viele ganz neu ist, aber sehr interessant sein kann. Als Willi vom Baur dann als jahrelanger Chorleiter aufhörte, sprach mich vor ca. einem Jahr Pastor Hagmann an, ob ich Interesse hätte etwas „Neues“ ins Leben zu rufen. Darüber habe ich mich natürlich sehr gefreut und sofort begeistert zugesagt.

C: Wieso der Name „Salz und Pfeffer“?

T: Ausschlaggebend waren eigentlich eine Tüte Chips und Armanda ten Brink, meine Chor und Gesangslehrerin und gute Freundin seit 18 Jahren. Ich hatte mich mit ihr getroffen, um mein Konzept mit ihr durchzusprechen. Alles stand, bis auf der Name des Chorprojekts. Vor uns lag eine Tüte Chips mit Salz und Pfeffer und Armanda sagte: „Salz und Pfeffer sind beim Essen nicht wegzudenken. Alles würde fad und langweilig schmecken. Genauso ist es mit Musik und Gesang in der Kirche. Sie macht den Gottesdienst noch schmackhafter, und wenn die Würze stimmt kann sie jeden mitreißen.“ Also war für mich schnell klar, SALZ UND PFEFFER ist der perfekte Name für den Chor.

Ende Oktober fand dann das erste Treffen und somit die erste Probe statt. Fast 40 Interessierte unterschiedlichen Alters waren anwesend.

T: Wie war es für dich? Du warst ja auch eine aktive Teilnehmerin.

C: Ich war sehr gespannt, da ich eigentlich immer schon gerne im Chor singen wollte, ich mich aber nicht wirklich getraut habe. Es war eine lockere Stimmung und es wurde viel gelacht. Beeindruckend fand ich, dass du die Einteilung der Stimmlagen (Tenor, Alt, Sopran) vorgenommen hast, ohne dass jede(r)

einzelnen vorsingen musste.

T: Was hast du aus dem Chorprojekt für dich mitgenommen?

C: Ich fand den Zusammenhalt sehr schön. Alt und Jung, erfahrene und unerfahrene Sänger sind aufeinander zugegangen und man hat sich ausgetauscht. Spannend war, dass du doch vieles anders gemacht hast als man es von anderen Chorleitern vielleicht kennt. Es wurden viele Atem- und Stimmübungen gemacht und das Singen ohne Noten- bzw. Liederzettel war besonders für diejenigen ungewohnt, die immer mit Zettel gesungen haben. Außerdem bekam jeder Teilnehmer per Mail oder per USB-Stick die Lieder, von dir gesungen, in seiner Stimmlage ausgehändigt. So konnte jeder zu Hause für sich üben. Es wurde von Mal zu Mal besser und nach drei Proben und eine Generalprobe hat es dann beim Adventskonzert wirklich gut geklappt.

C: Wie hat dir denn das Projekt gefallen und was hat dich am meisten beeindruckt?

T: Das Projekt hat mir unglaublich Spaß gemacht. Hin und wieder gab es Situationen, auf die ich mich neu einstellen und flexibel reagieren musste. Genau das war das Spannende für mich.

Auch ich habe in diesem Projekt viel gelernt. Beeindruckt haben mich tatsächlich alle Teilnehmer. Die Motivation und der gezeigte Einsatz waren einfach fantastisch.

T: Würdest du das Chorprojekt denn weiterempfehlen?

C: Auf jeden Fall! Es ist eine gute Möglichkeit einfach mal zu testen ob einem das Singen Spaß macht.

Die gute Nachricht ist: Tobias hat sich bereit erklärt, das Chorprojekt fortzuführen!

Der Chor startet wieder am 08. März 2019 um 18.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus. Die Proben gehen dann bis 20.00 Uhr mit einer kleinen Pause. Danach werden wir uns an jedem ersten Freitag im Monat zum Proben treffen. Alle weiteren Infos erfolgen am 08. März.

Es sind wieder alle herzlich eingeladen! Auch neue Sänger und Sängerinnen, die schon immer einmal in einem Chor singen wollten, können sehr gerne noch dazukom-



Gitarrenchor

Unser Gitarrenchor hat sich bekanntlich im vergangenen Jahr aufgelöst. Jetzt möchten wir, einige der ehemaligen Mitglieder, einen neuen Chor gründen und suchen neben Gitarrenspielern, die uns unterstützen, auch einen Chorleiter.

Wer Lust hat, mitzuspielen oder jemanden weiß, der die Chorleitung übernehmen könnte, kann sich gerne an Heidi Thys, Tel. 05941/1096 (ab 16.00 Uhr), wenden.

Reinigungskraft gesucht



Zum 1.4. suchen wir für unsere Kindertagesstätte Lummerland eine Reinigungskraft mit einer

Arbeitszeit von 5,5 Stunden pro Woche.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich im Lummerland bei Kerstin Veldhuis (05941/1362).



Der Frauentreff stellt sich vor

Der Frauentreff besteht seit 1993. Derzeit sind wir 19 Frauen, die sich jeden zweiten Montag im Monat gegen 20 Uhr im Gemeindehaus treffen. Uns erwartet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das ein Mitarbeiterteam vorbereitet hat.

Im Januar eines jeden Jahres beginnen wir mit der Bibelarbeit zur Jahreslosung. Die weiteren monatlichen Treffen werden mit Vorträgen, Spieleabende (u. a. auch schon mal ein Krimidinner) oder Bastelaktivitäten ausgefüllt. Im Sommer organisiert ein Team eine tolle Tages-Radtour oder einen Tages-Ausflug, wie z. B. im Sommer 2018 nach Münster ins GOP Varieté, wo uns eine großartige Artistik Show auf hohem Niveau geboten wurde. Im Oktober findet dann unsere Erntedankfeier statt, z. B. mit einem schönen Raclette-Essen oder wir kochen gemeinsam ein tolles Menü.

Als Jahresabschluss bereitet ein Team unsere Weihnachtsfeier im Dezember vor. Bei tollen Gesprächen, Geschichten (gerne auch mal auf plattdeutsch), Gesang, Punsch und Leckereien lassen wir so das vergangene Jahr ausklingen.

Eine tolle Erfahrung für uns war auch, dass wir mit Unterstützung der Pastoren ein paar Gottesdienste mit vorbereiten durften.

Seit einiger Zeit helfen wir beim monatlichen Seniorenachmittag mit. Immer

zwei Frauen von uns backen einen Kuchen und schenken Kaffee/Tee ein.

Natürlich darf nicht vergessen werden, dass wir im Januar eines jeden Jahres ein Neujahrscafé anbieten. Bei Kaffee oder Tee und selbstgebackenen Torten und Brot treffen sich Jung und Alt im Gemeindehaus, um ein paar schöne Stunden bei netten Gesprächen zu verbringen. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Es ist schön die Gewissheit zu haben, dass Gott uns begleitet und wir wünschen uns noch viele schöne gemeinsame Treffen. Im Übrigen sind interessierte Frauen bei uns herzlich willkommen.

Luise Gosink - Venneklaas





Gemeinsame Familiengottesdienste

Seit drei Jahren laden die reformierte und die altref. Gemeinde Veldhausen zu regelmäßigen gemeinsamen Gottesdiensten für die ganze Familie ein.

Der nächste gemeinsame Familiengottesdienst ist am 10. März um 10 Uhr in unserer Kirche geplant.

Gelegentlich werden Fragen an uns gerichtet, die deutlich machen, dass dieses Konzept der gemeinsamen Familiengottesdienste noch nicht allen vertraut ist. Deshalb hier noch einmal die wesentlichen Vereinbarungen zwischen den beiden Gemeinden:

Zu dem gemeinsamen Familiengottesdienst (3-4mal im Jahr) sind alle Familien mit Kindern der reformierten und der altreformierten Gemeinde herzlich eingeladen, ebenso aber auch Familien anderer Konfessionen.

An diesem Sonntag wird in der je anderen Gemeinde kein Kindergottesdienst gefeiert.

Auch die Krabbelgruppe findet gemeinsam in der gastgebenden Gemeinde statt, am 10. März also in unserem Gemeindehaus.

Parallel findet ein "normaler" Gottesdienst in der je anderen Kirche statt, am 10. März also in der altreformierten Kirche. Hierzu sind besonders jene eingeladen, denen ein Familiengottesdienst zu unruhig ist.

Auf diese wechselseitige Einladung haben wir uns verständigt, damit möglichst viele Gemeindeglieder zu ihrem Recht kommen. Keinesfalls möchten wir Gottesdienstbesucher „ausladen“. Ältere Gottesdienstbesucher sind ebenso herzlich im Familiengottesdienst willkommen wie jüngere!

Übrigens: der übernächste gemeinsame Familiengottesdienst ist für den 5. Mai in der altreformierten Kirche geplant. Dann gilt das Ganze in umgekehrt...

Jan Hagmann

Frauenfrühstück

Zum Frauenfrühstück wird herzlich eingeladen am Sonnabend, den 16. März 2019 um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Als Referentin ist Gretchen Ihmels-Albe (Kirchborgum/ Leer) zu Gast. Sie ist Pastorin für Frauenarbeit unserer Ev.-ref. Landeskirche.

Wer Zeit und Interesse hat, in gemütlicher Atmosphäre sich zu unterhalten, mit uns zu frühstücken und über das Thema: „Frauenwahlrecht“ nachzudenken, ist herzlich eingeladen!

Anmeldungen werden bis zum 12. März erbeten bei

Karla Walkotte, Tel. 05941/ 4351

Johanna Egbers, Tel. 05941/ 6487

Männerfrühstück...

... der altref. Gemeinde

Am Samstag, dem 23. Februar, findet ein Männerfrühstück ab 9 Uhr im altreformierten Gemeindehaus statt. Zu Gast ist Volker Hans, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes der Ev.-ref. Kirche der Grafschaft. Er wird über die vielfältigen Aktivitäten der Diakonie berichten und stellt sich den Fragen der Besucher. Zu diesem Frühstück kann man sich bis zum 19. Februar auch über das ref. Gemeindebüro (Tel. 05941/ 4784) anmelden.

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.



Ganz schön stark! – Mitmach-Musik-Familienshow mit Daniel Kallauch

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am Sonntag, dem 26. Mai, um 16.00 Uhr in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums Neuenhaus.

Der Musiker, Komiker und Kinderstar bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinem Musiktheater will Daniel Kallauch Familien stark machen. Dabei rückt er auch christliche Werte in den Mittelpunkt: Vertrauen, Freundschaft und Liebe. In seinem 90minütigen Programm begeistert der lustige Kerl mit den roten Schuhen, tatkräftig unterstützt von seinen beiden Partnern, dem Pianisten Wolfgang Zerbin und natürlich seiner Handpuppe, dem schrägen Spaßvogel Willibald. Hauptzielgruppe des Programms sind Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. „Ich habe aber noch keinen Erwachsenen erlebt, der in meiner Show nach zehn Minuten immer noch nicht gelacht hat“ sagt Daniel Kallauch.

Das Konzert wird von den Kindertagesstätten in Neuenhaus im Rahmen des Stadtjubiläums „650 Jahre Neuenhaus“ organisiert und von der Stadt Neuenhaus finanziell unterstützt. Eintrittskarten sind ab dem 1. April in den Kindertagesstätten in Neuenhaus, Veldhausen, Georgsdorf, Osterwald und Lage sowie im Bürgerbüro im Rathaus Neuenhaus erhältlich. Sie kosten im Vorverkauf 5,- €, an der Tageskasse 7,50 €. Weitere Fragen werden gern per E-Mail beantwortet: konzert-mit-daniel-kallauch@kindergarten-lummerland.de

Übrigens: Die CD zum aktuellen Programm ist unter dem Titel „Ganz schön stark“ im Handel und ist bereits Daniel Kallauchs 33. Produktion.

Kerstin Veldhuis



Rumänienhilfe

Aus der Gemeinde Kolto erreichte den Rumänienausschuss unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten eine konkrete Hilfsanfrage mit der Bitte um Unterstützung. Sobald genügend Informationen vorliegen, ist eine Informationsveranstaltung geplant, zu der die Mitglieder des Freundeskreises Rumänien sowie alle Interessierten aus der Gemeinde eingeladen werden.

Grafschafter Bitttag

Am Mittwoch, 6. Februar wird um 19.30 Uhr eingeladen zum Gottesdienst zum Grafschafter Bitttag in unserer Kirche. Es predigt Pastor Jan Hagmann.





Singen mit Kindern

Singen ist für die Entwicklung unserer Kinder von großer Bedeutung.

Diese Überzeugung vertreten namhafte Wissenschaftler wie z.B. der Neurologe Professor Dr. Dr. Gerald Hüther.

Aber wie wirkt Singen und warum?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns auf unserer Schulung.

Im Rahmen der Angebote für junge Familien laden wir herzlich zum Schulungsabend mit Günter Nyhoff ein.

Am 27.03.2019 von 19:30 - 21:30 Uhr im ev. ref. Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Gemeinsame Gottesdienste

Am Sonntag, 10. Februar, feiern die Ev.-altref. und Ev.-ref. Gemeinde um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der altreformierten Kirche. Der Gottesdienst wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann gestaltet.

Parallel zum Gottesdienst in der Kirche finden Kindergottesdienst und Krabbelgruppe ebenfalls im altref. Gemeindehaus statt.

Herzlich eingeladen wird zu den diesjährigen ökumenischen Passionsgottesdiensten (Beginn jeweils 19.30 Uhr):

15.03. Altref. Gemeindehaus (P. Fritz Baarlink)

22.03. Röm.-kath. Kirche (P. Hubert Bischof)

29.03. Ev.-ref. Kirche (P. Jan Hagmann)

Taufen

Das Angebot der Taufe besteht in unserer Gemeinde in der Regel am 3. Sonntag des Monats um 10.00 Uhr Wegen Abendmahlsfeiern und anderer besonderer Gottesdienste gibt es Abweichungen von der Regel. Deshalb hier die Taufgottesdienste der nächsten Monate:

17. Februar

17. März

28. April

19. Mai

23. Juni

ACKV Kinderzelten

Vom 3. -5. Juli wird wieder eingeladen zum ökumenischen Kinderzelten in Veldhausen, in diesem Jahr auf dem Gelände des ref. Gemeindehauses. Geplant sind unter dem Thema „Schöpfung“ spannende Aktionen und Unternehmungen. Mehr wird noch nicht verraten... Ein Vorbereitungstreffen für alle Mitarbeitenden findet am 21. März um 20.00 Uhr im reformierten Gemeindehaus statt. Auch Neue sind herzlich willkommen!



IM MÄRZ

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was von selbst geschieht.

Die Erde zieht ihre Bahn,
das Licht kehrt wieder.

Der Same keimt,
der Stängel wächst,
die Blüte öffnet sich,
die Frucht reift.

Du darfst dich
gelassen zurücklehnen
und spüren:
Nicht alles hängt an dir.

TINA WILLMS

Weltgebetstag

Herzlich eingeladen wird zum ökumenischen Frauengottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März 2019 um 19.30 Uhr in der luth. Kirche.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Slowenien. Das Motto lautet „Kommt, alles ist bereit!“

Unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam setzen Frauen weltweit am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

„Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz!“

Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag

Slowenien,

Freitag,
01.03.2019



Ein Jahr freiwillig—FSJ in unseren Kindertagesstätten

Du möchtest Dich ein Jahr freiwillig engagieren? Du willst nach dem Schulabschluss vor Beginn der Ausbildung oder des Studiums erst einmal etwas anderes machen? Du bist Dir noch nicht sicher, was Du beruflich machen möchtest, willst aber auf jeden Fall etwas sinnvolles tun?

Hier wirst Du gebraucht! Unsere Kindertagesstätten Lummerland, Kleiner Seestern/Seesternchen und Osterwald können Deine Hilfe gut gebrauchen. Im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres kannst Du Dich engagieren und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Über das Diakonische Werk Grafschaft

Bentheim können junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren ein FSJ absolvieren.

Als Freiwillige bzw. Freiwilliger erhältst Du ein Taschengeld, nimmst an Seminaren zusammen mit Freiwilligen aus anderen Einrichtungen teil und kannst eine tolle Zeit erleben.

Informationen bekommst Du im Internet unter www.diakonie-grafschaft.de oder in den Kindertagesstätten.

Melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Kerstin Veldhuis



Termine

10.02.19	10.00 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
27.02.19	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
10.03.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche)
16.03.19	09.00 Uhr	Frauenfrühstück (P'in Gretchen Ihmels-Albe, Kirchborgum/ Leer)
23.03.19	16.00 Uhr	MITgemacht (Familienandacht) (ref. Kirche)
24.03.19	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Vorkurs - Gruppen
04.04.19	19.00 Uhr	„Heute fürs Evangelium werben“ (ACKV u. Kirchenälteste)
07.04.19	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I
10.04.19	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
14.04.19	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II
28.04.19	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
05.05.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
26.05.19	10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation
26.05.19	16.00 Uhr	Kinderkonzert mit Daniel Kallauch (Aula LMG Neuenhaus)
26.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst und Diamantener Konfirmation
16.06.19	11.00 Uhr	ACKV Open-air – Gottesdienst (an der Mühle)
19.-23.6.19		Deutscher Evangelischer Kirchentag (Dortmund)
22.06.19	16.00 Uhr	MITgemacht (Kirche)
03.06.19	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
30.06.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
3.-5.7.19		ACKV – Kinderzelten (am ev.-ref. Gemeindehaus)
18.-25.7.19		CVJM – Zeltfreizeit in Aggertal (9-13jährige)
25.7.-1.8.19		CVJM – Zeltfreizeit in Aggertal (12-15jährige)
30.08.19		Kindergottesdienst - Ausflug
29.09.19	10.00 Uhr	gem. Festgottesdienst „650 Jahre Stadt Neuenhaus“



Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zu-rechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“



Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte Tickets – für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere – 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen.

Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinanderliegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund auch für Tagesbesuche besonders attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Der Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr ist jeweils inklusive.

Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.kirchentag.de/karten



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019*

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
P. Bernd Roters 324
Gemeindebüro 4784
Küster S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000

Kindertagesstätten

- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

 eMail
jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline



Alle Jahre wieder!

Auch dieses Jahr gab es wieder die all-jährliche Weihnachtsfeier des CVJM. Am 22.12.2018 trafen sich die Mitglieder des CV in großer Runde, bei Kaffee und Keksen, um das Jahr einmal gemeinsam Revue passieren zu lassen. Zu Einstieg gab es eine umfangreiche Andacht, die sich passenderweise mit dem Thema Weihnachten beschäftigte. Daraufhin wurden noch einmal alle Veranstaltungen, die der CV in diesem Jahr organisiert hat sowie auch die noch bevorstehenden vorgestellt. Abgerundet wurde der Abend noch mit einem gemeinsamen Spiel.

Jungschartag am 18.11.18

Nachdem am heutigen Jungschartag nicht so viele Kinder vor Ort waren, starteten wir trotzdem motiviert mit dem vorbereiteten Programm durch. Auf dem Plan standen verschiedene Bastelaktionen wie Vogelhäuschen bauen, Windowcolor, Anti-Stressbälle machen, Leuchtleinwände gestalten oder Lipbalm selber machen. An allen Stationen konnten die heutigen Teilnehmer ihr handwerkliches und kreatives Können unter Beweis stellen. Zwischendurch wurden die Kinder mit Süßigkeiten und heißem Kakao belohnt.

Nachdem wir dann alle gemeinsam wieder die einzelnen Stationen aufgeräumt haben und jeder mit seinen Bastelarbeiten fertig war, versammelten wir uns nochmal gemeinsam um eine Runde Werwolf zu spielen. Als wir hiermit fertig waren, ging es auch schon dem Ende zu, weshalb wir uns noch gemeinsam eine Andacht anhörten, bevor auch dieser Jungschartag zu Ende ging.

Euer Jungschar-Team!

MINA & Freunde





Vertrau mir, sagt Jesus



Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a



Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.

Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen,

Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.



Haus am Kirchturm—Eröffnung

Nachdem im Juli 2017 der Spatenstich erfolgt war, konnte im Januar 2019 das Neubauprojekt der Diakoniestation in Veldhausen unter dem Namen „Haus am Kirchturm“ mit einem Festwochenende seiner Bestimmung übergeben worden.

Neben Räumen für die Verwaltung wurden zwölf Appartements der Pflegewohn-gemeinschaft und acht zu verkaufende Wohnungen geschaffen.

Pastor Fritz Baarlink dankte als SDN – Aufsichtsratsvorsitzender auf dem offiziellen Festakt am 12. Januar für das Vertrauen, dass die Kirchengemeinde und die Bevölkerung den Verantwortlichen entgegengebracht habe. Das Ergebnis könne sich sehen lassen. Zusammen mit dem Planungsbüro hätten die fleißigen Handwerker die Baupläne in hervorragender Weise umgesetzt.

Gedankt wurde auch dem Kirchenrat der reformierten Gemeinde für die gelungene Überraschung mit einem Einzugsbogen, der seit dem Morgen das Sandsteinportal des Neubaus an der Dr.-Picardt-Straße zierte.

Geschäftsführer Manfred Gellink blickte zurück und erklärte, dass rund drei Jahre, nachdem die erste Idee hinsichtlich des Neubaus im kleinen Kreis besprochen worden sei, nun das für 3,8 Millionen Euro fertiggestellte Gebäude die hohen Erwartungen bei weitem übertroffen habe. Die Diakoniestation verlege mit dem Neubau ihre Zentrale in die unmittelbare Nähe der reformierten Kirche, was für SDN Symbolcharakter habe. Mit dem Erbpachtvertrag möchte man die langfristige Bindung an die Kirchengemeinde in die Zukunft fortschreiben.

Mit dem „Haus am Kirchturm“ und seinen Parkanlagen würden jetzt unterschiedliche Möglichkeiten angeboten. Man könne sich vom Team der Diakoniestation betreuen lassen, auch dann, wenn man nicht mehr im bisherigen Zuhause leben könne. Im Haus für Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf werde künftig rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche ein Pflegeangebot im Zentrum von Veldhausen angeboten.

 **Diakoniestation
Neuenhaus**

Diakonie

**Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung**

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

 05941/
93000





Fortsetzung

Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp dankte den Entscheidungsträgern, die diese große Investition in den Standort Veldhausen ermöglicht hätten. Auch er lobte die Planung der vier giebelständigen Häuser mit ortstypischen Fassaden (entlang der Dr.-Picardt-Straße) sowie der Pflege-Wohngemeinschaft „Bimekaar“ (parallel zum Kirchengebäude) als „Meisterstück“. Die Gebäude fügten sich an dieser bedeutenden Stelle von Veldhausen wunderbar in das Ortsbild ein und seien ein großer Gewinn für den Ort.

Am Sonntag, den 13. Januar, schloss sich ein festlicher Gottesdienst in der reformierten Kirche an. Unter der Überschrift „Du sollst Vater und Mutter ehren“ stand das 5. Gebot im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde über die Gesinnung nachgedacht, die aller Arbeit im neuen „Haus am Kirchturm“ zugrunde liegt. Es ging um unseren Umgang mit Alter und Pflegebedürftigkeit, beklagt wurde das oft fehlende Miteinander der Generationen, und man bekannte sich zu unserer Verantwortung für alle, die unsere Hilfe benötigen.

Vier Vertreterinnen der Diakoniestation

trugen dazu nachdenkenswerte und berührende Texte vor. In der Predigt betonte Pastor Hagmann, dass das Elterngelot einen hohen Stellenwert in der Bibel habe. Von alters her nehme es vor allem die Erwachsenen in die Pflicht, ihrer Verantwortung für die alten Eltern gerecht zu werden. Dazu biete das „Haus am Kirchturm“ nun ganz neue Möglichkeiten in Veldhausen. Er wünschte allen künftigen Bewohnern und den Mitarbeitenden des Hauses Gottes Segen. Die Kirchengemeinde wolle den Start im Rahmen ihrer Möglichkeiten begleiten und unterstützen, im Sinne des Spruchs am Einzugsbogen: „Auf gute Nachbarschaft!“.

Der sich anschließende „Tag der offenen Tür“ am Sonntagnachmittag fand außergewöhnlich großen Anklang und übertraf mit grob geschätzt 2.000 Besuchern noch die ohnehin schon hohen Erwartungen.

GN/ Jan Hagmann



▲ Früher

Heute ►



Krippenspiel wird zur Party für Jesus



Am Heiligabend wurde in unserer Kirche eine Party gefeiert. Eine Party für Jesus, so lautete unser Krippenspiel, aufgeführt von den Kindern des Kindergottesdienstes.

Die Kinder stellten in Frage, warum bekommen wir Menschen zu Weihnachten Geschenke und nicht Jesus, der an diesem Tag doch Geburtstag hat.

So machte sich eine Gruppe von Kindern auf den Weg ins Kaufhaus und fragten nach, ob es ein Geschenk für Jesus gibt. Doch leider wurde ihnen nur ein Lego Komplettpaket für 200 € angeboten, das ihnen zu teuer war.

Daraufhin überlegten sie sich, Rat bei Oma Gertrud einzuholen, die immer gute Ideen hat.

Oma Gertrud, die in ihrem großen Stuhl saß, bat die Kinder erstmal gemütlich Platz zu nehmen.

„Seht euch die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef an, die einen Platz in der Herberge suchten, dann kommt ihr selber darauf, was ihr Jesus schenken

könnt“, war ihre Antwort.

Danach wurde den Kindern klar, dass Geschenke nicht immer Geld kosten müssen. Auch das können Geschenke sein, anderen Menschen zu helfen, wie z. B. der Wirt, der Maria und Josef aufgenommen hat.

Weil Gott uns an Weihnachten durch Jesus beschenkt hat, beschenken wir andere.

Mit laut schallendem Gesang aller Kinder wurde das Krippenspiel mit den dazu passenden Liedern musikalisch umrahmt.

Für uns Mitarbeiterinnen waren es spannende Wochen das Stück und die Lieder mit den Kindern einzustudieren. Vor allem freuten wir uns mit welcher Begeisterung und Elan sie den Gottesdienst bereichert haben.

Das Kindergottesdienst - Team

P.S. Am Sonntag, den 13. Januar, sind Kindergottesdienst und Krabbelgruppe in das neue Jahr gestartet mit einem leckeren Frühstück im Keller des Gemeindehauses.



MITgemacht—Geschichten von Gott für Kinder

Am 24.11.2018 trafen wir uns wieder mit 20 Kindern unter sechs Jahren und ihren Eltern zu einem MITgemacht-Nachmittag. Dieses mal in der altreformierten Kirche. Die Nachmittage finden im Wechsel in der ev. ref. und altref. Kirche statt.

Es wurde die Geschichte vom „sinkenden Petrus“ spielerisch erzählt und dargestellt.

Ein blaues Tuch stellte den See und die hohen Wellen dar. Anhand der Petrusfigur, einem kleinen Schiff und einer Kerze, die Jesus symbolisiert, wurde die Geschichte nachgestellt.

Zum Abschluss wurde gesungen und gebetet.

Danach gingen wir gemeinsam ins Gemeindehaus wo schon ein tolles Buffet auf uns wartete.

Jeder hatte eine Kleinigkeit mitgebracht. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit leckerem Essen und vielen netten Gesprächen. Die Kinder konnten in einer vorbereiteten Spielecke ausgiebig miteinander spielen und malen.

Das nächste Mal treffen wir uns am 23.03.2019 um 16.00 Uhr in der ev. ref. Kirche und anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus.

Wir freuen uns über alle Kinder und Eltern, die Lust haben mitzumachen oder einfach nur zuzuhören!

Gina ten Brink und Cathrin Schnieders



Frauenseminar auf Borkum

„Feste feiern“ lautete das Seminarthema vom 1.-4. November 2018 in Haus Blinkfuer auf Borkum.

Zum „Feste feiern“ bot das Jahr 2018 reichlich Gelegenheit. Zu den großen Jubiläen gehörten „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und „100 Jahre evangelische Frauenarbeit“.

Die ganz persönlichen Festtage kamen auch ins Gespräch. Dann wurden die Festtage des Kirchenjahres in den Blick genommen. Das Kirchenjahr beginnt bekanntlich mit dem ersten Adventssonntag und endet mit dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag). Also ein immer wiederkehrender Rhythmus bei den kirchlichen Festtagen.

In einer globalisierten Welt begegnen wir immer öfter auch Festen aus anderen Religionen und Kulturen. Welche Feste feiern sie und warum?

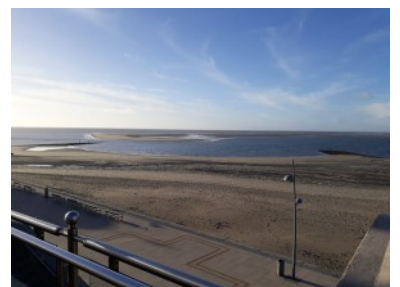
„Feste feiern“ gehört zu den Menschen und ist eine wunderbare Gelegenheit, friedlich, solidarisch und menschen-

freundlich miteinander umzugehen. Davon weiß auch die Bibel an vielen Stellen zu erzählen.

Für mich persönlich war ein Höhepunkt des Seminars die Feier eines Festmahls, welches vom Leitungsteam vorbereitet worden war! Mit dem Lobgesang „laudate omnes gentes“ betraten wir den festlich hergerichteten Raum. Nach einer Andacht, gehalten von Pastorin Gretchen Ihmels - Albe, gab es viele kleine Leckereien und gute Gespräche. Ein beeindruckender Abend!

Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der reformierten Kirche am Sonntag verließen wir mit vielen Eindrücken von der Seminarreihe „Feste feiern“ die Insel. Meine Gedanken kreisen noch oft um das Thema. Wie heißt es so schön: „man muss die Feste feiern, wie sie fallen“. In diesem Sinne,

Wilfriede Clausing



Diakonie-Rüstzeit auf Borkum

Ende letzten Jahres haben wir die Einladung des diakonischen Werkes der Ev.-ref. Landeskirche in Leer wahrgenommen und waren vom 3.-6. Dezember 2018 zur Rüstzeit auf Borkum.

Das Thema war "der Mensch lebt nicht vom Brot allein..." (Matth. 4,4) Nahrung für Körper, Seele und Geist.

Die Tagung startete am Montag Abend mit einer netten Kennenlernrunde. Passend zum Thema sollte jeder der 35 Teilnehmer sein Lieblingsrezept mitbringen, diese wurden später für alle zu einem Kochbuch gebunden. Beendet wurde der Tag mit einer Abendandacht.

Am Dienstag starteten wir nach dem Frühstück und einer Morgenandacht in das Thema. Eine der Organisatoren, Angelika Süver aus Baccum referierte über das Thema Ernährung und gab Informationen zur Organisation "Brot für die Welt". Am Nachmittag standen verschiedene Workshops zur Wahl: Entspannung mit Klangschalen, Bibelkuchen backen, Borkumrallye, Besichtigung der verschiedenen Kirchen auf Borkum und Zeit zur freien Verfügung. An allen Tagen wurde für Interessierte ein Chorworkshop angeboten. Der Tag endete mit einem Highlight: live Cooking (Fischsuppe und selbst gemachter

Glühwein) im Innenhof des Haus Blinkfuer und der Abendandacht.

Ein Vortrag zum Thema "Ernährung aus biblischer Sicht" von Pastor Thomas Fender war der erste Programmpunkt am Mittwoch. Als Kernaussage kam für uns heraus: Gott sorgt für uns. Dabei hat Essen und Trinken weit über den Zweck des Hungerstillens hinaus auch den Sinn zur Freude, zum Glück und zur Gemeinschaft, zur Erinnerung und Dankbarkeit des Menschen beizutragen. Dabei sollen wir nicht vergessen verantwortungsvoll und gerecht mit der Schöpfung umzugehen.

Am Nachmittag gab es wieder eine Auswahl aus diversen Workshops. Bevor der Tag mit der Abendandacht endete wurde in geselliger Runde der Film "Chocolate" gezeigt.

Die Tagung endete am Donnerstag mit einem Abendmahlsgottesdienst in ev. ref. Kirche, das Chorprojekt kam hier zum Einsatz.

Durch die nette und kompetente Seminarleitung und das leckere Essen war die Zeit auf Borkum für uns eine gute Zurüstung für unsere ehrenamtliche Arbeit vor Ort.

Johanne Lambers, Sandra Holthuis-Jansen



Februar

1. Fr	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
2. Sa	14.30 Uhr Jungschar
3. So	8.45 Uhr Katechismusgottesd. (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
4. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr gemeinsame Kirchenratssitzung (altref. Gemeindehaus)
5. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 19.00 Uhr Kirchenband 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	9.00 Uhr gesch. Ausschuss Kitas; 14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr Gottesdienst zum Grafschafter Bittag (P. Hagmann); 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	
8. Fr	
9. Sa	
10. So	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (altref. Kirche) (P. Baarlink)
11. Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung; 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas; 19.30 Uhr Ökum. Gesprächskreis (luth. Ghs.); 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
14. Do	
15. Fr	
16. Sa	
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Posaunenchor wirkt mit
18. Mo	DW: P. Roters
19. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	20.00 Uhr Crescendo
21. Do	
22. Fr	
23. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (altref. Gemeindehaus)
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
25. Mo	DW: P. Hagmann
26. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 19.00 Uhr Kirchenband 20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
28. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II

März

1. Fr	19.30 Uhr Weltgebetstag (luth. Kirche)
2. Sa	14.30 Uhr Jungschar
3. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
4. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	
8. Fr	18.30 Uhr Probe Chorprojekt Salz und Pfeffer (Gemeindehaus)
9. Sa	9.00 Uhr Konfirmandentag 3. Jahrgang (Gruppe 1)
10. So	10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst in unserer Kirche (P. Roters und Team), Kirchenband wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (altref. Kirche)
11. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 19.00 Uhr Kirchenband 20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I; 20.00 Uhr Crescendo 20.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
14. Do	19.30 Uhr ACKV Treffen (luth. Gemeindehaus)
15. Fr	19.30 Uhr Ökum. Passionsgottesdienst (P. Baarlink) (altref. Gemeindehaus)
16. Sa	9.00 Uhr Frauenfrühstück
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) Posaunenchor wirkt mit
18. Mo	DW: P. Roters ; 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende im Gemeindehaus
19. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas; 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	20.00 Uhr Crescendo
21. Do	20.00 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (ref. Gemeindehaus)
22. Fr	19.30 Uhr Ökum. Passionsgottesdienst (P. Hubert Bischof) (kath. Kirche)
23. Sa	9.00 Uhr Konfirmandentag 3. Jahrgang (2. Gruppe) 16.00 Uhr MITgemacht (für junge Familien –ref. Kirche)
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (P. Hagmann);
25. Mo	DW: P. Hagmann
26. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
27. Mi	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung; 19.30 Uhr Schulungsabend „Singen mit Kindern“; 20.00 Uhr Crescendo
28. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II
29. Fr	19.30 Uhr Ökum. Passionsgottesdienst (P. Hagmann) (ref. Kirche)
30. Sa	
31. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)